

Gesichts-Ausdruck

Aus dem Workshop „Übersetzten mit allen Sinnen. Ein Workshop für inklusive Gruppen“ von und Jona Neugebauer und Dorothea Traupe

Arbeitsformat

Übersetzen von Mimik in Worte und Laute

Ziele

Verbindung von Wort und Körpergefühl, Wortschatzerweiterung, Umgehen mit Mehrdeutigkeit

Dauer

30 Minuten

Material

Gefühlskarten (Gesichter), Vorlagen-PDF „Gesichter“

leere Karten zum Beschriften und Marker oder beschreibbare Tafel

Setting

kein bestimmtes

Räumliche Voraussetzung

keine bestimmten

Vorbereitung / Aufwand

Gesichter ausdrucken

Methodenbeschreibung

Ein Gesichts-Bild wird für alle sichtbar an die Tafel / Wand gepinnt.

Die Teilnehmenden werden eingeladen, den Gesichtsausdruck nachzumachen und auszuprobieren.

Um welches Gefühl könnte es sich handeln?

Die ganze Gruppe sammelt Wörter und Geräusche für den Gesichtsausdruck und das Gefühl.

Eine Person schreibt die Wörter und Geräusche für den Gesichtsausdruck neben das Gesicht oder auf einen Zettel und klebt diesen neben das Bild.

Dann passiert das gleiche mit dem nächsten Gesichtsbild.

Hängen alle 8 Bilder mit gesammelten Worten und Geräuschen an der Wand, werden sie nochmals vorgelesen und auf Stimmigkeit überprüft.

Transfer: Je nach Gruppe lässt sich im Anschluss darüber diskutieren, was die Übung mit dem Thema übersetzen zu tun hat. Welche Art von Übertragung findet zwischen Gefühl – Mimik – Wort/Laut statt?

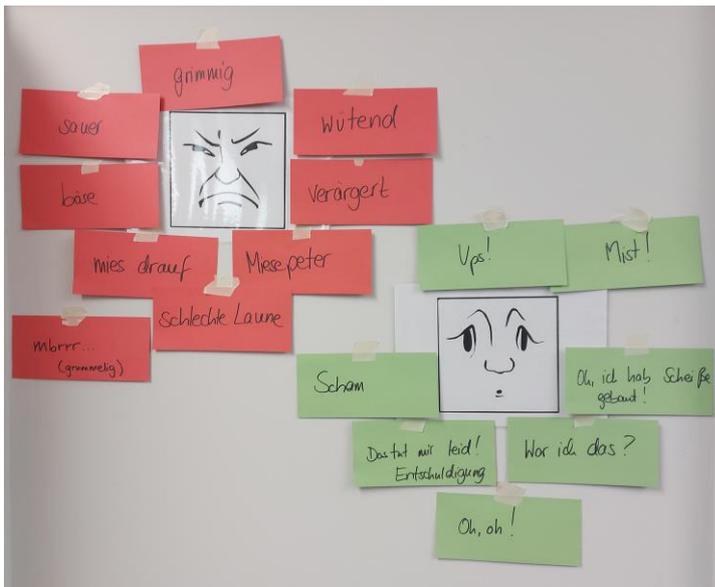


Foto: Gesichter mit Worten für Gefühlen auf Karten an der Wand während des Workshops.